

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 177. Sonntag, den 26. Juni 1825.

Auch ein Pyrum Parum an den
Wonnemond.

Du lieber Mai! kamst jüngst vom Himmel
wieder,

Im Blumenduft so hehr und wonnig-
lich! —

Es grüßten dich mit Jauchzen meine
Brüder,

Doch ich, mit Zittern grüßt ich dich.

Schön bist du, schön! das Lob muß ich dir
geben,

Fast wunderschön! so wahr ich Dichter
bin,

Du spendest Sonne; spendest neues Leben
Auf Mutter Erde segnend hin.

Du schmeichelst ihr mit milden Sonnen-
blicken

Den Schleier ihres Busens wieder ab,
Und alle Wesen saugen mit Entzücken
An ihrer Segensbrust sich satt.

Du schenkst uns tausend, tausend schöne
Sachen,

Wofür ich dir recht herzlich dank-
bar bin;

Du machst, daß Thal und Hain und Fluren
lachen,

Du machst, daß unsre Bäume blüh'n.

Von süßer Wollust ist der Jüngling trunken,
Und fühlt sich überselig um und an,
Wenn er an seines Mädchens Brust gesunken
Den Nachtigallen lauschen kann.

Und wenn er seiner Holden Blümchen pflücket
Und's liebe Mädchen kosend ihm dafür
Den Kuß der Liebe auf die Wangen drücket —
Dies alles, alles dankt er dir!

Doch ganz bin ich mit dir doch nicht zufrieden,
Ich sage dir es frei in's Angesicht,
Trotz dem, was unsre Dichtergunst hienieden
Zu deinem Lob' auch immer spricht,

Oft mitten im Genuß der süßsten Freuden,
Womit dein sanfter Athem uns beglückt
Hast du — wer glaubt es wohl? — uns
armen Leuten
Noch Frost und Kälten zugeschlacht.

Da lag, ach Gott! der Weinstock ganz danke-
der,

Die Hoffnung unsrer wonnevollsten Zeit!
So nimmst du oft mit deiner Linken wieder,
Was deine rechte Hand uns' beut.

Drum, seh' ich dich nach langen Monden
wieder,
Vom Himmel kommen hehr und wonnig-
lich,

So jauchz' ich nicht, wie andre mehner Brüder,
 Mein, lieber Mai, mit Zittern gräß
 Ich dich.

Laß du den Winter nur sein Wesen treiben
 Mit Saug und Braus, mit Reifen,
 Schnee und Wind,
 Mit solchem Spas kannst du zu Hause bleiben,
 Das Winterkleid taugt keinem Früh-
 lingskind.

Erzeigst du mir in Zukunft den Gefallen,
 So singe ich — beim Bacchus Schwör'
 Ich das! —

Dein lautes Lob vor deinen Brüdern allen
 Beim laubumkränzten Rheinweinglas!

Nachträglich zum Gottesdienst.

W d h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

Dr. K. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 18. bis zum 24. Juni sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 71 Jahr, Joh. Aug. Wiegler, aus Stolberg am Harz gebürtig, Versorger, im
 Georgenhause.

Eine unverheirathete Weibsperson 26 Jahr, Johanne Louise Hornschuhin, Einwohnerin,
 in der Johannisvorstadt.

S o n n t a g.

Ein Mann 59 Jahr, Joh. Gottfried Wagner, Güterschaffner, im Brühl.

M o n t a g.

Ein Mädchen 4 Jahr, Carl Schubert's, der Buchdruckerkunst Besiznen Tochter, in der
 Ritterstraße.

D i e n s t a g.

Ein Mädchen 24 J., Friedr. Schildens, der Schriftgießerkunst Besiznen L., am Raue.

Ein Knabe 22 Wochen, Joh. Carl Hermann's, Wollarbeiters Sohn, in den Straßenhäusern.

M i t t e w o c h.

Eine Frau 82½ Jahr, Christian Dietrich Hönikens, Zeichners Witwe, an der Esplanade vor
 dem Petersthore.

Eine Frau 51½ Jahr, Joh. Gottfried Langer's, Maurergesellens Witwe, auf der Ulrichsgasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 28 Jahr, Johann Michael Landberger, Buchbinderge-
 selle, aus Reval, im Jacobsspital.

Ein Mädchen ½ Jahr, Joh. Gottlob Koch's, Bürgers und Einwohners Tochter, im Stadt-
 pfeifergäßchen.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Johann Christianen Müllerin, Einwohnerin Tochter, in
 der Johannisvorstadt.

D o n n e r s t a g.

Ein Mädchen 11 Wochen, Mstr. Clemens Fleischmann's, Bürgers und Schuhmachers Tocht-
 er, in der Fleischergasse.

Ein Mädchen 11 Wochen, Christian Heinrich Nohr's, Bürgers und Gasthalters Tochter, am
 Neuen Kirchhofe.

Ein Knabe ½ Jahr, Christian August Pürst's, Handarbeiters Sohn, auf der Gerbergasse.

Freitag.

Ein Knabe 5½ Jahr, Mstr. Joh. Christian Friedr. Fritsche's, Bürgers und Schneiders Sohn,
in der Reichsstraße.

6 aus der Stadt. 7 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhaufe. 1 aus dem Jacobsspital.

Zusammen 15.

Vom 17. bis 23. Juni sind getauft:

8 Knaben, 4 Mädchen. Zusammen 12 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 26sten: Rückzahl.

Dienstag, den 28sten Juni,

zum Vortheil der Pensions-Anstalt des hiesigen Stadttheaters,

zum ersten Male:

die beiden Hofmeister,

Baudeville, nach Désaugier's, frei bearbeitet und mit bekannten Melodien versehen, von Louis
Angely.

Hierauf, zum ersten Male:

Baron Martin,

Posse von Biedenfeld. Herr Walter, Martin.

Die Unterzeichneten nehmen sich die Freiheit, Leipzigs geehrten Theater-Freunden die ergebenste Bitte auszusprechen, diese Vorstellung zum Besten der Pensions-Anstalt, wie bisher, mit Ihrem zahlreichen Besuche gütigst zu beehren.

Wir glauben dem hochverehrten Publikum durch die Vorstellung obiger neuen Stücke Vergnügen versprechen zu können, indem das Erstere bereits in Berlin mit Beifall gegeben worden ist, und im zweiten Herr Walter es übernommen hat, zum Besten unserer Anstalt die Hauptrolle darzustellen. Leipzig, dem 24sten Juni 1825.

Die Mitglieder der Theater-Pensions-Comité,

A. v. Bieten, Ludwig Reinecke, Wilhelm Fischer.

Verkauf. Vorzüglich gutes Seegras verkauft zu billigem Preis.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Eine Tabakschneidbank und ein großes Tabak-Wiegemesser, sind um einen billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere durch Hrn. Wilhelmi, Hainstraße Nr. 354.

Aromatisches Brüsseler Waschwasser

à 9 und 16 Gr. das Glas.

Orientalisches Rosen-Oel

à 8 Gr., 1 und 2 Thlr. per Flacon.

Ost-Indische Liqueurs

à 18 Gr. per Bouteille, bei

J. G. Gräser, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Vermiethung. Ein paar freundliche Stuben an ledige Herren von der Handlung, sind abzulassen in der goldenen Glocke, 2te Etage.

Wohnungs-Veränderung. Die W. Linfische Lesebibliothek nebst dem Journalisticum, ist aus Nr 393, Catharinenstraße, in die Ritterstraße (kleines Fürsten-Collegium) erste Etage, vorne heraus, verlegt worden.

Gesuch. Auf Caution wünschen ein Paar thätige Eheleute eine Oekonomie-Wirthschaft oder einen Hausmanns- oder Markthelfer-Dienst. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes,

Vermethung. Am Petersthore in der Stadt ist ein kleines Familien-Logis für 34 Thlr., von jetzt an zu vermietthen; durch das Lokal-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplaz Nr. 988.

Zu vermietthen ist eine Stube nahe am Markt, Catharinenstraße Nr. 392, 4 Treppen.

5 Thaler Belohnung. Es sind am 21. Juni, Abends nach 10 Uhr, wahrscheinlich auf dem Wege in der Promenade, von der Hintergasse nach dem Hotel de Prusse, 35 Thaler in neuen Preussischen Cassenscheinen à 5 Thlr., so wie ein an sich werthloses, ein Engagement zu den künftigen Winter-Concerten betreffendes, und vom Herrn Baumeister Limburger unterzeichnetes Papier verloren worden. Der ehrliche Finder erhält, gegen Ueberlieferung obiger Summe, bei Unterzeichnetem 5 Thlr. Belohnung.

Dr. Carl Raumann, Holzgasse, Crusius Haus.

Verloren. Am 24sten d. M., Abends, ist auf dem Abtritt im Theater eine silberne Uhr liegen geblieben. Wer selbige an sich genommen hat, wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung bei Hrn. Flach, auf der Gerbergasse Nr. 1169 abzugeben.

Thorzetzel vom 25. Juni.

Srimma'sches Thor.		Nachmittag.	
	U.	Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rfm. Krämer, a. Berlin, nebst Gesellsch., bei Polberg	1
Gestern Abend.			
Die Breslauer reitende Post	4	Kanstädter Thor.	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6	U.	
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rfm. Krug, von London, pass. durch	8	Gestern Abend.	
Hr. Geh. Rath v. Briesenberger, v. Rischwig, im Schilde	11	Hr. Rfm. Wilfing, v. Elberfeld, im g. Blumenb.	5
Nachmittag.		Vormittag.	
Hr. Rittmstr. v. Soyer, auß. Dienst., a. Roitsch, v. Töplig, pass. durch	2	Die Stollberger fahrende Post	2
Hr. v. Paal, v. Berlin, im Hotel de Prusse	8	Hr. Rfm. Dötte, v. Münster, in Nr. 514	10
Halle'sches Thor.		Eine Kstafette von Lützen	10
	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Die Hamburger reitende Post	2
Hr. Stallmstr. Eggers, a. Ludwigslust, u. Canzelist Liebe, a. Schwerin, im Hot. de Bay.	5	Eine Kstafette von Merseburg	2
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Rfm. Görning, a. Düsseldorf, nebst Gesellsch., unbest.	7	Petersthör.	
Hr. Partikul. Adhler, a. Hamburg, in Krafts Pfe	8	U.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Hr. Stud. v. Leutsch, a. Hamburg, in St. Hamb.	8	Hr. Rfm. Schuchardt, v. Waldenburg, bei Arnold	7
Die Landsberger fahrende Post	9	Vormittag.	
Hr. Rittmstr. Liebe, Hrn. Registrat. Liebe und Wulff, a. Schwerin, im H. de Saxe	9	Hr. D. Arndt, v. Zeig, pass. durch	10
Die Magdeburger fahrende Post	10	Hospitalthor.	
Hr. Oberhofger. Assess. Erdmann, a. Königsberg, im Hotel de Bay.	11	U.	
Die Braunschweiger reitende Post	12	Vormittag.	
		Die Freiburger fahrende Post	6
		Die Annaberger fahrende Post	7
		Auf der Poser Diligence: Hr. Rfm. Rahm, a. Hof, bei Wagner jun., u. Hr. Ger.-Direct. Adler, a. Mauen, im gr. Joachimsthal	10